

URGENT ACTION

MENSCHENRECHTSVERTEIDIGERIN VERMUTLICH GETÖTET

BURUNDI

UA-Nr: UA-136/2019 AI-Index: AFR 16/1245/2019 Datum: 17. Oktober 2019 – sd

MARIE-CLAUDETTE KWIZERA

Marie-Claudette Kwizera war am 10. Dezember 2015 von Angehörigen des burundischen Geheimdienstes verschleppt worden. In einem Bericht der UN-Untersuchungskommission zu Burundi vom 13. September wurde nun bestätigt, dass die Menschenrechtsverteidigerin einige Tage nach ihrem Verschwinden getötet wurde.

Am 10. Dezember 2015 verließ Marie-Claudette Kwizera gerade eine Augenklinik in Bujumbura, als sie von mehreren Personen angegriffen und gezwungen wurde, in ein Fahrzeug mit getönten Scheiben zu steigen. Die Angreifer waren offenbar Angehörige des nationalen Geheimdienstes (*Service national de renseignement – SNR*). Am 13. September 2019 veröffentlichte die UN-Untersuchungskommission zu Burundi einen Bericht mit neuen Informationen zu dem Fall: In diesem heißt es, dass die Menschenrechtsverteidigerin in die Büroräume des SNR gebracht, dort aber nie offiziell registriert worden sei. Wenige Tage später soll sie an einen anderen Ort verschleppt und außergerichtlich hingerichtet worden sein.

Marie-Claudette Kwizera war Schatzmeisterin der *Ligue Iteka*, eine der bekanntesten Menschenrechtsorganisationen in Burundi. Amnesty International geht davon aus, dass Marie-Claudette Kwizera wegen ihrer Menschenrechtsarbeit ins Visier genommen wurde.

Die Justizministerin muss umgehend eine gründliche, zielführende und unparteiische Untersuchung ihrer Entführung und Tötung veranlassen.

HINTERGRUNDINFORMATIONEN

Zwei Tage nach dem Verschwinden von Marie-Claudette Kwizera kontaktierte ein Angehöriger des Geheimdienstes SNR ihre Familie und teilte ihr mit, dass die Menschenrechtlerin in den Räumen des Geheimdienstes festgehalten werde. Gegen knapp 2.000 Euro Lösegeld könne man sie freilassen. Doch trotz der Zahlung des Lösegelds blieb Marie-Claudette Kwizera auch weiterhin verschwunden. Daraufhin erstattete die Familie bei den Behörden Anzeige. Kolleg_innen von Marie-Claudette Kwizera berichteten, dass der betreffende SNR-Angehörige zwar vorübergehend festgenommen, doch später wieder freigelassen wurde.

Im Januar 2016 erkundigte sich die Familie von Marie-Claudette Kwizera erneut beim Geheimdienst nach dem Verbleib der Menschenrechtlerin – vergeblich. Es hieß, dass sie sich nicht in den Räumlichkeiten des SNR aufhalte.

Marie-Claudette Kwizera war die Mutter von zwei Mädchen. Bis zu ihrer Entführung war sie Schatzmeisterin der *Ligue Iteka*, eine der ältesten und bekanntesten Menschenrechtsorganisationen in Burundi. Am 3. Januar 2017 untersagten das Innenministerium und das Ministerium für Patriotische Ausbildung der *Ligue Iteka* auf unbestimmte Zeit, im Land tätig zu sein. Vorausgegangen war ein umfassender Bericht, den die Organisation gemeinsam mit der *Internationalen Föderation für Menschenrechte* (FIDH) veröffentlicht hatte. Bereits im Oktober 2016 hatte der Innenminister verfügt, dass die *Ligue Iteka*, gemeinsam mit neun weiteren Menschenrechtsorganisationen, ihre Tätigkeit vorübergehend einstellen musste. Den Organisationen wurde vorgeworfen, „den Ruf des Landes zu schädigen“ und „Hass und Zwietracht unter der burundischen Bevölkerung zu säen“.

AMNESTY INTERNATIONAL Deutschland e. V.

Urgent Actions

Zinnowitzer Straße 8 . 10115 Berlin

T. +49 30 420248-0 . F. +49 30 420248-321 . E. ua-de@amnesty.de . W. www.amnesty.de/ua

SPENDENKONTO 80 90 100 . Bank für Sozialwirtschaft . BLZ 370 205 00

BIC: BFSWDE33XXX . IBAN: DE23370205000008090100

AMNESTY
INTERNATIONAL



Weitere Informationen finden Sie in dem englischsprachigen Bericht *EU HRD Guidelines in Burundi* (<https://www.amnesty.org/download/Documents/AFR1656782017ENGLISH.pdf>).

BITTE SCHREIBEN SIE

E-MAILS, FAXE ODER LUFTPOSTBRIEFE MIT FOLGENDEN FORDERUNGEN

- Ich fordere Sie höflich dazu auf, bei der Generalstaatsanwaltschaft eine Untersuchung der Entführung und mutmaßlichen Tötung von Marie-Claudette Kwizera zu veranlassen.
- Stellen Sie bitte sicher, dass die mutmaßlichen Verantwortlichen in fairen Verfahren vor Gericht gestellt werden.

APPELLE AN

JUSTIZMINISTERIN

Aimée Laurentine Kanyana

Ministry of Justice

BP 1305

Bujumbura, BURUNDI

(Anrede: Dear Minister / Sehr geehrte Frau Ministerin)

E-Mail: harerimana22@yahoo.com

KOPIEN AN

BOTSCHAFT DER REPUBLIK BURUNDI

I. E. Frau Else Nizigama Ntamagiro

Berliner Straße 36

10715 Berlin

Fax: 030-234 567 20

E-Mail: ambabuberlin2019@yahoo.com

Bitte schreiben Sie Ihre Appelle **möglichst sofort**. Schreiben Sie in gutem Französisch oder auf Deutsch. Da Informationen in Urgent Actions schnell an Aktualität verlieren können, bitten wir Sie, nach dem **28. November 2019** keine Appelle mehr zu verschicken.

PLEASE WRITE IMMEDIATELY

- I would like to call on you to instruct the Prosecutor General to launch an investigation into the abduction and apparent killing of Marie-Claudette Kwizera.
- Please ensure that those suspected to be responsible are brought to justice in fair trials.

**AMNESTY
INTERNATIONAL**

